

Gemeindebrief

Ausgabe Nr. 107

Juni – August 2026

stadtkirche-wolfsburg.de



Evangelisch-lutherische
Stadtkirchengemeinde
Wolfsburg

Horizonte

Glauben als Abenteuer: Wie Glauben wächst

Sommerlich feiern beim Sommerfest | **Seite 10**

Sommerlich glauben mit der Sommerkirche | **Seite 11**

Sommerlich wachsen im Interview | **Seite 6**

Glauben als Abenteuer: Wie Glauben wächst

Editorial	3
Statements	4 – 5
Interview	6 – 7
Theologie	9

Ausblick

Sommerfest	10
Sommerkirche	11
Abendgottesdienst	12
Filmgottesdienst	12
Gottesdienst am Allersee	13
Gospelgottesdienst	13
Taufe	14
Konfirmanden	15
Jugend	16 – 17

Gottesdienste

Juni	18
Juli	19
August	20

Aus unserer Gemeinde

Open Church	21
Termine & Gruppen	22 – 23
Wir stellen uns vor	23
St.-Annen Familienzentrum	25
Martin-Luther Familienzentrum	25
Christus-Kita	27
Johannes-Kita	27
Pinnwand	28
Freud & Leid	29
Kontakte	30
Impressum	31

Beachten Sie die Adressen und Telefonnummern der Stadtkirchengemeinde auf Seite 30.

„Geh aus mein Herz, und suche Freud...“

Liebe Leserinnen und Leser,

die Erdbeerzeit ist in vollem Gange. Die roten Früchte duften ja herrlich! Die Pflanzenwelt sollte nun Wurzeln geschlagen haben. Jetzt ist die Zeit der Frucht und Blüte. Wer im Frühjahr die Pflanzen im Garten umsorgt hat, wird nun belohnt. Und so finden sich auch in meinem Garten süße Erdbeeren, die nur darauf warten, gepflückt zu werden.

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben...“ dichtete Paul Gerhardt 1653. In seinem Lied beschreibt Gerhardt die Fülle der Schöpfung, die sich uns in der Sommerzeit darbietet. Bäume, Blumen, Vögel, Bienschwärme – die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite und die warmen Temperaturen laden zum Verweilen an der frischen Luft ein.

Paul Gerhardt war für mich schon sehr früh eine beeindruckende Persönlichkeit. Denn allen Widrigkeiten zum Trotz hielt er an seinem großen Gottvertrauen fest. Er musste in seinem Leben viele Schicksalsschläge hinnehmen und litt unter den Folgen des Dreißigjährigen Krieges – Hungersnot, Seuchen und Übergriffe durch Soldaten. Ich frage mich, wie es ihm gelingen konnte, dass seine Liedtexte dennoch von Dankbarkeit und Leichtigkeit zeugen. So wird in seinen Liedern das tiefe Gottvertrauen spürbar, von dem er sich nicht abbringen ließ. Weiter heißt es im Lied: „Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzeln treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben...“

Am 27. Mai jährt sich der Todestag von Paul Gerhardt zum 350. Mal. Ein Anlass, seine Lieder einmal mehr in den Blick zu nehmen. Wie oft wurden seine Lieder wohl seither schon gesungen? Wie oft blieben seine Texte im Ohr, die sich durch schöne Melodien einprägen und begleiten? Und wie viele Menschen haben sich durch seine Zeilen wohl in ihrem eigenen Glauben bestärkt gefühlt? Besonders in den Herausforderungen unserer Zeit kann uns Paul Gerhardt darin zur Inspiration werden. Wie ihn sein Glaube durch Krisen geführt hat, bleibt beispielhaft. Um inspirierende Persönlichkeiten wird es in diesem Jahr auch in unserer Sommerkirche gehen.

Für die kommenden Monate wünsche ich uns nun erst einmal die Leichtigkeit des Sommers. Und dass wir unseren Glauben gemeinsam feiern. Denn die Planung für das Sommerfest am 31. Mai befindet sich in den letzten Zügen – in diesem Jahr mit Spiel und Spaß für die ganze Familie. Und mit leckeren Erdbeeren! Herzliche Einladung aber auch zu allen anderen Veranstaltungen. Auf den folgenden Seiten gibt es dazu die Infos. Und auch inhaltlich hält dieses Heft einiges bereit – wenn Andrea Knapstein über das Wachsen des Glaubens schon bei den Kleinsten spricht. Ich freue mich auf die vor uns liegende Sommerzeit und viele herzliche Begegnungen. In alledem möge uns Gottes Segen begleiten.



Herzlichst, Ihre und Eure

Lena Weiß

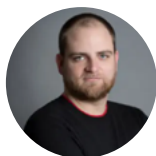
Lena Weiß, Pastorin

Was lässt Glauben wachsen?

Stimmen aus der Gemeinde, zusammengetragen von Anna Wöhlke

„Regelmäßige Gebete sind mir seit meiner Jugend wichtig und unverzichtbar. Unsere schönen Kindergottesdienste im Dorf, wo ich aufgewachsen bin, und das Mitsingen im Kinderchor unserer Gemeinde haben früh dazu beigetragen, Gott als Freund und Begleiter zu verstehen. Schon als Kind habe ich abends (laut) über das, was mich bewegt hat, mit Gott gesprochen (natürlich auch über den ersten Liebeskummer). Über die Jahrzehnte ist mein Glaube, mein Vertrauen in Gott, immer stärker gewachsen. Heute empfinde ich meinen Glauben als Geschenk. Das Vertrauen in Gott gibt mir Halt und Kraft gerade auch in schwierigen Lebensabschnitten, Neues zu wagen und zu entdecken. Ich danke Gott regelmäßig für schöne Erlebnisse oder wenn mir etwas gut gelungen ist. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, aber dadurch nehme ich die schönen Momente des Lebens viel bewusster wahr und gerade in der heutigen, von vielen negativen Nachrichten geprägten Zeit tut das richtig gut.“

– Gabi Hoy (65, Kirchenbeamtin i.R.) –

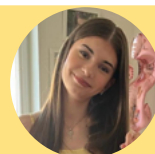


„Lange Zeit konnte ich mit Glauben, der wächst, wenig anfangen. Auch habe ich den Glauben nicht als etwas erfahren, was Abenteuer verspricht. Abenteuer haben doch etwas Geheimnisvolles – Ausgang offen. Der Glaube jedoch war und ist für mich immer klar: das Wort/Gebot und die Liebe Gottes mit dem Ziel Himmelreich. Für mich war es auch immer gut, dieses feste Bekenntnis und Gott als Begleiter zu haben, ihm zu vertrauen, mit ihm zu wachsen. Denn irgendwann habe ich bemerkt, was das heißt: im Vertrauen auf ihn das „Abenteuer irdisches Leben“ zu meistern, um so das Ziel fröhlich und gewiss zur Stärkung und positiven Gestaltung des Abenteuers zu verankern.“

– Hendrik Stegemann (36, Leitung Kinder- und Familienzentrums St. Annen) –

„Ich habe erlebt, dass Glaube mit der Zeit wächst – vor allem durch den Austausch mit anderen und in Momenten des Zweifels.“

– Leah Kerl (15, Schülerin / Teamerin im Jugendcafé Anna) –



„Der Glaube ist für mich wie eine Wand, die mich stützt. Gott ist das Ganze für mich. Für mich ist es nicht wichtig, ob alle Menschen an Gott glauben. Ich weiß, dass er an uns glaubt und uns sieht.“

– Lucas Weiß (43, Geschäftsführer Hospizverein) –

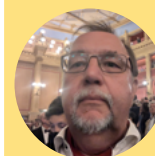
„Glaube wächst für mich besonders in Zeiten, in denen das eigene Leben ins Wanken gerät und man nach Halt sucht. Ich sehe ihn weniger als feste Überzeugung, sondern eher als eine Beziehung, die gepflegt werden will und in manchen Lebensphasen wichtiger wird als in anderen.“

– Lara Fieltsch (34, Grafikdesignerin) –



„Für das Wachstum meines Glaubens waren Kleingruppen von entscheidender Bedeutung. Ich denke dabei zum Beispiel an das Bibelcafé und die diversen Glaubenskurse, die in der Stadtkirchengemeinde angeboten wurden. Dabei war es für mich ganz wichtig, dass ich auch meine Zweifel und „Fragezeichen“ äußern konnte, ohne mich dafür rechtfertigen zu müssen. Es gab immer wieder jemanden in diesen Gruppen, durch dessen Äußerungen meine Zweifel und Fragen kleiner wurden.“

– Detlef Herrmann (69, Maschinenbauingenieur i.R.) –



„Für mich ist der Glaube wie eine Reise, ein echtes Abenteuer. Auf diesem Weg gibt es viele Höhen und Tiefen, viele Herausforderungen und Probleme, die man oft auch mit sich selbst ausmachen muss. Doch man ist dabei nicht allein. Gerade in den Phasen, in denen mein Glaube schwächer war, habe ich gemerkt, wie wichtig die Menschen um mich herum sind. Meine Liebsten und die Menschen aus meiner Gemeinde waren für mich da und haben mir in diesen Momenten Halt und neue Stärke gegeben. Sie haben mir geholfen, meinen Glauben neu zu entdecken und eine tiefere, stärkere Verbindung zu ihm aufzubauen.“

– Johannes Thormeier (68, Pastor) –

„In meinem Auslandsjahr in Brasilien habe ich Glauben nochmal ganz anders erlebt. Besonders am Anfang war vieles neu und nicht immer einfach, und ich habe mich auch manchmal allein gefühlt. Genau in diesen Momenten ist mein Glaube gewachsen, weil ich gemerkt habe, wie viel Kraft und Energie er mir geben kann und wie wichtig Vertrauen dabei ist. Auch durch Begegnungen und ein Retreat dort habe ich gesehen, wie unterschiedlich Glaube gelebt wird und was für eine starke Stütze er sein kann.“

– Karla Kretzschmar (17, Schülerin) –



„Glaube wächst für mich durch schöne klare Momente – aber auch durch Zweifel, Herausforderungen und das ehrliche Ringen mit sich selbst. Ein wichtiger Teil davon ist das Verzeihen – anderen, aber auch sich selbst gegenüber. Verzeihen öffnet in meiner Erfahrung Räume, in denen Heilung und neues Vertrauen überhaupt erst entstehen können. In diesem Zusammenhang mag ich das Lied von Detlev Jöcker und Reinhard Bäcker, welches gerade die Kinderchöre proben: „Wo einer dem andern neu vertraut und mit ihm eine Brücke baut, um Hass und Feindschaft zu überwinden, da kannst Du Glaubensspuren finden.“ Wer lernt zu verzeihen, lässt Vergangenes los und schafft Platz für Hoffnung und Wachstum im Glauben.“

– Anette Manderscheid (46, Sozialarbeiterin, Sporttherapeutin und Musikpädagogin) –

„Nach meinen Erfahrungen kann Glaube wachsen in der Gemeinschaft und dem Gespräch mit Christinnen und Christen, also Gleichgesinnten. Das gemeinsame Lesen in der Bibel, das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes, gemeinsames Beten und Singen sind für mich weitere Möglichkeiten für wachsenden Glauben. Der gegenseitige Austausch von Glaubenserfahrungen kann ebenfalls sehr stärkend und bereichernd sein. Zusätzlich kann aber auch die Stille, die Einkehr, das ganz bewusste Hören auf Gottes Wort das Wachstum des Glaubens beflügeln.“

– Christoph Hüntén (61, Ingenieur) –





Zur Person:
Andrea Knapstein (46) tätig als Erzieherin in der Krippe des Kinder- und Familienzentrums St. Annen. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter, liebt es Brot zu backen und mit Kindern Abenteuer zu erleben.

Die Fragen stellte:
Anna Wöhlke

Liebe Andrea, du kennst dich beruflich mit Wachstum aus, wie bist du selbst aufgewachsen?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Wolfsburg. Ich durfte einen evangelischen Kindergarten besuchen. Dort hatte ich erste Erfahrungen und Begegnungen mit Kirche und Glauben. An meine Konfirmandenzeit in der Martin Luther Kirchengemeinde „Arche“ erinnere ich mich sehr gerne und mit einem warmen Gefühl im Herzen zurück.

Es war für mich eine schwere Zeit, da sich meine Eltern trennten. Das christliche Zusammenleben in der „Arche“ gab mir Halt, wie ein Netz. Gemeindeleben und Glauben sind für mich eng miteinander verwoben. Ich durfte in der „Arche“ weiter im Glauben und im Leben wachsen. Ich wurde „Teamerin“ und begleitete die Konfirmandenarbeit. Einige Kontakte bestehen noch heute. Es war ein harter Bruch, als die „Arche“ verkauft wurde. Heute

„Wenn die Kerze brennt, wird erzählt, gesungen und gebetet.“

befindet sich in ihr die Wolfsburger Jugendherberge.

Ist dir ein kirchliches Umfeld für deine Arbeit in der Kita wichtig?

Seit dem Jahr 2000 bin ich nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich in der Kirche zu finden. Ich wurde Erzieherin in einer Zeit, als es schwierig war, eine Anstellung zu finden. Heute kaum vorstellbar! Ich hatte das große Glück nicht nur eine Stelle zu finden, sondern einen Arbeitsplatz in einer evangelischen Kita. Arbeiten ohne religionspädagogische Arbeit ist für mich seitdem nicht mehr vorstellbar. Kirche und Glauben sind ein Teil meines Lebens und sowohl privat als auch dienstlich, nicht mehr wegzudenken. Mein Glaubensfluss war mal schmaler und mal breiter, aber er ist nie abgerissen und hat mich immer getragen.

Wie darf ich mir die religionspädagogische Arbeit konkret vorstellen?

Jedes Kind hat nach der UN Kinderrechtskonvention Artikel 14 ein Recht auf Religionsfreiheit. Es darf sich seinen Glauben selbst aussuchen. Wie schön, Kinder auf diesem Weg begleiten zu dürfen! Wir in der Krippe dürfen neben dem Elternhaus den ersten Grundstein hin zum eigenen Glauben legen. Im Alter der Krippenkinder bis zu drei Jahren wird Glauben sehr vom Urver-

trauen geprägt. Erzählen und zuhören, sehen und darstellen von Geschichten, Atmosphäre und Stimmungen spüren, dabei sein und viel Spaß haben - so kann das zarte Pflänzchen „Glauben“ entstehen und wachsen. Highlights sind unsere Krippengottesdienste mit Pastor Morgner. Wenn die Kerze brennt, wird erzählt, gesungen und gebetet. Im Kindergarten geht das Wachsen weiter.

In der Krippe begegnen wir auch Menschen anderer Glaubensrichtungen, leben in respektvollem Miteinander und lernen mit und voneinander. Ich finde das so schön, denn genauso bunt ist ja auch unser Leben. In Gesprächen mit den Eltern spürt man, wie viele Gemeinsamkeiten es zwischen den einzelnen Religionen gibt. Für andere bin ich vielleicht der Prozessstarter für Glauben und Wachstum und nach fünf Jahren in unserer Einrichtung sind die Familien dann vertrauter mit dem, was Glauben sein kann.

Was würdest du sagen, gibt es dieses „Wachstum im Glauben“? Oder ist Glaube einfach da? Woran merkst du, dass Glauben wächst?

Ich selbst erinnere mich, dass ich früher die Geschichten gehört habe. Viele Geschichten begegnen einem ja immer wieder. Irgendwann hat es „Klick“ gemacht und ich habe mehr und mehr



verstanden, wie es gemeint sein könnte. So entwickelte sich aus dem Verstehen mein Glauben.

In der Krippe kann ich bei den Kindern beobachten, wie sie die Geschichten zuerst hören und sich Bilderbücher anschauen, irgendwann darüber reden und eigene Gedanken entwickeln. Dann sehe ich, wie die Kinder größer werden und in den Kindergarten kommen und irgendwann selbst die Geschichten der Bibel erzählen und sich ihren „Reim“ drauf machen. Dann erlebe ich Wachstum. Die Pflanze wächst und beginnt Blüten zu treiben.

Du hast neben deinem Beruf auch ein Ehrenamt in der Stadtkirchengemeinde?

Ja! Als Eltern ist es uns wichtig, dass unser Kind auch seinen Glauben finden und Gemeinschaft erleben darf. Wir haben in der Gemeinde einen Ort dafür gesucht und ihn erst nicht gefunden. Kerstin von Oertzen und ihrer Familie ging es ähnlich. Gemeinsam machten wir uns 2025 auf den Weg und haben die Organisation des Krippenspiels in die Hände nehmen dürfen. Danke für das Vertrauen!

Im August kam Lena Weiß als Pastorin in die Gemeinde. So konnte im Dezember die Kidskirche (KiKi) ins Leben gerufen werden. Lena Weiß, Kerstin und ich sind aktuell das Team der KiKi. An jedem 1. Samstag im Monat ist die Kirche ab 10:00 Uhr ein Ort für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, an dem wir gemeinsam auf religiöse Spurensuche gehen und immer ein paar kreative Aktivitäten zum Thema des Monats anbieten. Die Themen waren bisher: Dezember - Nikolaus, Januar - Mut (zu Josua), Februar - Bartimäus, März - das Senfkorn

und April - Ostern vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung. Erzählen, hören, singen, beten und ganz viel Spaß haben.

Wie siehst du die Kidskirche in die Gemeinde eingebunden?

Wir sind eine neue Gruppe in der Gemeinde. Wir wachsen gerade auch. Erste Kontakte konnten geknüpft werden. Danke an die Damen vom Mittagstisch! Sie haben für uns und unsere letzte Aktivität leere Konservendosen gesammelt. So lernt man sich kennen. Ich freue mich, demnächst noch mehr Kontakte in der Gemeinde knüpfen zu können! Als Teil der Kiki und der Kita sehe ich mich gerne als Brücke zwischen Gemeinde und Kita. Auch hier ist Raum für mehr Miteinander. Schauen wir, was die Zukunft bringt. Es gibt bereits sehr viel Gutes. Nutzen wir es! Ein Traum wäre es, wenn sich unser Gemeindeleben wie ein „roter Faden“ durch alle Altersklassen und Generationen ziehen würde. Lasst uns Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte suchen!

Auch in diesem Jahr wird es ein Krippenspiel geben. Lust mitzumachen? QR-Code scannen und in der WhatsApp-Gruppe auf dem neuesten Stand bleiben. Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Jedes Alter ist willkommen! Kommt einfach vorbei!





Wächst da was? Ein kleiner Rundgang durch den biblischen Garten des Glaubens

Vikarin Antonia Eckhardt über das Wachstum des Glaubens in der Bibel

Die Gerechten gleichen grünenden Bäumen am Wasser (Ps 1,3), der Glaube ist wie ein Korn der Senfpflanze (Mt 17,20) und Jesus vergleicht das Vertrauen auf ihn mit einem Weinstock (Joh 15,5). Die Bibel spart nicht an Bildern aus der Pflanzenwelt, wenn es um den Glauben geht.

Betrachte ich meine Zimmerpflanzen, bin ich mir unsicher: Sprießt da noch was? Muss ich gießen? In Gesprächen klingt es oft ähnlich. Der eigene Glaube kann sich wandeln, Fragen aufwerfen, erfreuen und frustrieren.

Biblische Texte thematisieren Glaubenswachstum auf zwei Arten: Besonders der Apostelgeschichte ist die zahlenmäßige Zunahme durch neue Gläubige wichtig. Zum anderen vertieft sich der jeweils persönliche Glaube. Auf Letzterem ruht hier der Blick.

Vor einer Woche sahen die Keimlinge der Kapuzinerkresse auf meiner Fensterbank anders aus als heute. Wachstum bedeutet Veränderung, Zunahme. Dem Glaubensverständnis des Alten Testaments ist dies eher fremd. Glaube ist dort die richtige innere Haltung des Menschen in dessen Beziehung zu Gott – Vertrauen und Gehorsam. Statt graduell zu wachsen, muss sich die Beziehung bewähren und erneuern, oft in Krisen. Dabei kommen aber auch neue Einsichten hinzu.

Die Zweifel des Hiob erzählen dies eindrücklich. In tiefem Leid klagt Hiob Gott im Gebet an. Durch das intensive Zwiegespräch gelangt er schließlich zu tieferer Erkenntnis seiner eigenen Begrenztheit und der unerforschlichen Größe des Schöpfers.

An einem Tiefpunkt steht auch der Prophet Elia. Nach Todesdrohungen bricht er mutlos zusammen. Gerade da spürt er Gottes stärkende Nähe. Nicht wie erwartet in beeindruckenden Naturphänomenen, sondern in einem leisen „Säuseln“ (1. Kön 19,12). Diese Erfahrung erneuert Elias Glauben, er schöpft wieder Mut.

Im Neuen Testament wächst zum Beispiel der Glaube der Jünger Jesu. Ihr Vertrauen auf Gott vertieft sich: von der Verzweiflung nach Golgatha über die Erkenntnis des Auferstandenen hin zur frohen Verkündigung durch den Heiligen Geist.

Das Thema beschäftigt auch Paulus in seinen Briefen. Was soll eigentlich wachsen? Paulus liegendie zunehmende Erkenntnis Gottes (etwa in Kol 1,10) und die Liebe zueinander (etwa in Phil 1,9) am Herzen. Sowohl Nachsinnen und Lernen als auch das Handeln zum Wohle der Mitmenschen sind Blätter der Glaubenspflänzchen.

Diese müssen gepflegt werden. Paulus' Gießkanne sind die Worte des Evangeliums (etwa Röm 10,17). Seine Briefe zeigen auch, dass er auf die förderliche Wirkung von Kontakt und Austausch hoffte.

Aber: Bei aller Pflege ist das tatsächliche Wachsen ein Geschenk Gottes. So schreibt er in 1. Kor 3,6: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, aber Gott hat das Gedeihen gegeben.“

Das Bild der wachsenden Pflanze hat Grenzen. Eine Pflanze ist irgendwann ausgewachsen. Schon im Alten Testament ist aber klar: So wenig, wie Gottes Wirken in der Welt vollendet ist, ist auch Glaube je abgeschlossen.

Den Gedanken teilt Paulus. Zwar schreibt er, dass er das „Kindliche“ abgelegt habe (1. Kor 13,11). Damit wertet er aber keineswegs den Glauben von Kindern ab! Jeder irdische Glaube befindet sich im Wachstumsprozess. Ausgewachsen sein kann er erst in der unmittelbaren Gegenwart Gottes. Daher gibt es irdisch keine endgültige, höchste Art zu glauben, die man in einem geplanten Prozess Stufe für Stufe erreichen könnte. Wie jede Pflanze auch ist Glaube individuell – stets im Wandel und im Werden.

|Antonia Eckhardt

Praxis für Podologie & med. Fußbehandlung

**Ihre Füße
in den besten
Händen.**

**Seit 1969
im Dienst Ihrer
Fußgesundheit**





Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de



HEUBERGER
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern



www.heuberger-finanzdienste.de



HEUBERGER
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen



www.heuberger-immobilien.de



Sie suchen eine unabhängige, maßgeschneiderte Beratung?
Rufen Sie uns an!
053 62 / 50 250-00

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?
Rufen Sie uns an!
053 62 / 50 250-

Eilmeldung – das Sommerfest der Stadtkirchengemeinde steht vor der Tür

Gemeinsam feiern am 31. Mai 2026

„Breaking News aus Wolfsburg: Endlich ist es wieder so weit! Schon am 31. Mai findet das große Sommerfest der Stadtkirchengemeinde statt, wie unser Journalistenteam erfuhr. Der Ort: das Haus der Kirche im Herzen Wolfsburgs. Vertrauenswürdige Quellen berichten, dass du – ja, genau du! – herzlich eingeladen bist. Das gilt ganz besonders für Familien, die im Zentrum des Fests stehen sollen. Wir schalten live nach Wolfsburg zu unserem Reporter – guten Morgen!“

„Guten Morgen ins Studio. Ich stehe hier vor dem Haus der Kirche, am Ort des Geschehens. Hinter mir haben bereits die Vorbereitungen für das Sommerfest begonnen. Gerade werden kistenweise Getränke ausgeladen und Pavillons aufgebaut...“

„Kannst du uns kurz mitnehmen – was hat es mit diesem Fest auf sich?“

„Das Sommerfest steht unter dem Motto ‚Glaube als Abenteuer‘ – und das ist Programm! In Veranstalterkreisen hofft man, viele Familien begrüßen zu dürfen. Um 10:30 Uhr geht es mit einem fröhlichen Familiengottesdienst los. Danach wird sich der Ort in ein buntes Treiben verwandeln – voller sommerlicher Aktionen für Groß und besonders Klein!“

„Das klingt mysteriös! Was erwartet uns, was hast du herausgefunden?“

„Meine Quellen berichten von Kinderschminken, gemeinsamem Singen, Bobbycar-Rennen – dort

hinten legen tatsächlich zwei Bobbycars einen Boxenstopp auf dem Weg zur Startlinie ein! Auch ruhige Orte wird es geben, etwa ein Geschichtenzelt. Und noch etwas...“

„Du schaust so verschwörerisch.“

„...Insiderkreise berichten, dass in diesem Jahr eine Hüpfburg aufgebaut wird! Manche munkeln: Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“

„Klingt, als gäbe es viel zu entdecken! Aber sag – was, wenn man bei all den Aktivitäten hungrig wird?“

„Dafür ist gesorgt. Nach dem Familiengottesdienst wird es ein Mittagessen geben. Ich rieche schon den brutzelnden Grill... Zudem wird gerade ein Salatbuffet aufgebaut. Natürlich stehen auch gebratene, vegetarische Köstlichkeiten zur Verfügung. Am Nachmittag gibt es dann Kaffee und Kuchen – und frisch gebackene Waffeln. Ich habe sogar Gerüchte über Erdbeeren aufgeschnappt. Groß und Klein werden gut versorgt sein – damit zurück ins Studio.“

„Na, bei dem Bericht läuft mir das Wasser im Munde zusammen, das lasse ich mir nicht entgehen. Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, sind herzlich eingeladen! Ich freue mich schon, Sie am 31. Mai am Haus der Kirche zu treffen – bis bald beim Sommerfest!“

| Antonia Eckhardt

Wir freuen uns über
Kuchen- und Salatpenden.

Und wer Lust hat, mit anzupacken, ist im Team herzlich willkommen!

Meldet euch gerne im **Gemeindebüro** unter **05361/8933333** oder **kg.stadtkirchengemeinde.wolfsburg@evlka.de**.

Abenteuerliche Sommerkirche

Gottesdienste während der Sommerferien mit vielfältigen Angeboten

Während viele in den wohlverdienten Urlaub gehen und die Beine hochlegen, wird es in den Gottesdiensten der Sommerkirche lebendig und spannend. Passend zum Jahresthema „Abenteuer Glauben“ werden an den einzelnen Sonntagen Personen der Kirchengeschichte vorgestellt. Dazu gibt es Gottesdienste in verschiedenen Formaten und an besonderen Orten.

Zum Auftakt am **5. Juli 2026** steht der Pastor und Theologe Dietrich Bonhoeffer mit seinem ebenso abenteuerlichen wie tragischen Glaubensweg im Mittelpunkt. Aber es werden auch bisher eher unbekannt Aspekte an seinem Wirken in den Blick genommen. Den Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Christuskirche gestaltet Pastor Frank Morgner, der auch für den zweiten Gottesdienst am **12. Juli 2026** in der St. Annen-Kirche verantwortlich ist. Ebenfalls um 10:30 Uhr geht es dann um den Arzt und Theologen Albert Schweitzer und sein vielfältiges Wirken an teilweise abenteuerlichen Orten.

Am dritten Wochenende der Sommerkirche bietet Vikarin Antonia Eckhardt einen Filmgottesdienst an, der sich mit dem Film „Astrid“ der jungen Schriftstellerin Astrid Lindgren widmet. Der Film wird am Samstag, dem **18. Juli 2026**, um 19:00 Uhr in der Christuskirche gezeigt. Der Eintritt ist kostenfrei. Am Sonntag, dem **19. Juli 2026**, startet der Filmgottesdienst um 18:00 Uhr und lädt ein, sich mit einzelnen Szenen aus dem Film und Bibeltexen auf die Spuren der bekannten Autorin zu machen.

Auf den Weg machen kann man sich dann am **26. Juli 2026** mit einem Pilgergottesdienst im Haselbachtal. Start ist um 10:30 Uhr am VW-Bad. Von dort aus leiten Anette Szidat und Pastorin Lena Weiß auf einem Pilgerweg durch den Stadtwald. Dabei sind auch Hunde (an der Leine!) willkommen. Thematisch dreht sich dabei alles um die mutigen Glaubenswege von Martin Luther King.

Im Gottesdienst am **2. August 2026** stellt Pastorin Lena Weiß ab 10:30 Uhr in der Christuskirche die römisch-katholische Ordensschwester und Frauenärztin Ruth Pfau vor. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre Arbeit mit Leprakranken in Pakistan.

Den Abschluss der Sommerkirche macht am **9. August 2026** die traditionelle „Sommerkirche unterwegs“, die uns in diesem Jahr nach Oebisfelde führt. Abfahrt an der Christuskirche ist um 10:00 Uhr. In Oebisfelde erwartet uns nach dem Gottesdienst eine kleine Kirchen- und Ortsführung sowie ein leckeres Essen im Restaurant an der Aller. Die Fahrt ist kostenlos. Nur das Mittagessen ist auf eigene Kosten. Um die Fahrgelegenheiten und Restaurantplätze planen zu können, wird um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten (Tel. 05361-89333-33 oder kg.stadtkirchengemeinde.wolfsburg@evlka.de).

Übersicht Sommerkirche „Abenteuer Glauben“

- 5. Juli 2026** 10:30 Uhr Christuskirche über Dietrich Bonhoeffer
- 12. Juli 2026** 10:30 Uhr St. Annen-Kirche über Albert Schweitzer
- 18. Juli 2026** 19:00 Uhr Christuskirche Filmabend mit dem Film „Astrid“
- 19. Juli 2026** 18:00 Uhr Christuskirche Filmgottesdienst über Astrid Lindgren
- 26. Juli 2026** 10:30 Uhr VW-Bad Pilgergottesdienst über Martin Luther King
- 2. August 2026** 10:30 Uhr Christuskirche über Ruth Pfau
- 9. August 2026** 9:00 Uhr Sommerkirche unterwegs nach Oebisfelde

Herzliche Einladung!!!

| Frank Morgner



Feuer und Flamme – wofür brennst du?

Im Februar sind wir mit unserem Abendgottesdienst gestartet und haben mit einem Valentinsgottesdienst eine echte Premiere in der Christuskirche



gefeiert – ein Gottesdienst mit unseren Lieblingsmenschen.

Der Abendgottesdienst geht nun in eine neue Runde. Am Sonntag, 21. Juni wollen wir wieder um 18.00 Uhr feiern – mit berührender Musik und in stimmungsvoller Atmosphäre. Unter dem Motto „Feuer und Flamme – wofür brennst du?“ treffen wir uns in der Christuskirche. Der Gottesdienst wird begleitet von der Band unserer Gemeinde. Doch nach dem Gottesdienst ist noch nicht Schluss. Diesen längsten Tag des Jahres lassen wir gesellig am Lagerfeuer ausklingen. Bei Stockbrot und Marshmallows singen wir Lieder und plaudern.

Neugierig geworden? Dann komm unbedingt vorbei. Ich freue mich auf wunderbare Begegnungen!

Lust, Teil des Teams zu werden? Melde dich gerne bei mir.

| Lena Weiß



„Astrid“

Einladung zu Film und Gottesdienst am 18./19. Juli 2026

Pippi Langstrumpf, die Kinder aus Bullerbü oder Kalle Blomquist – die Figuren der schwedischen Autorin Astrid Lindgren begleiten Generationen von Kindern und Jugendlichen. So wird sie in einem Brief gefragt: „Warum kannst du so gut darüber schreiben, wie es ist, ein Kind zu sein?“ Und die Autorin erzählt ...

„Astrid“ ist ein dänisch-schwedischer Spielfilm von Pernille Fischer Christensen aus dem Jahr 2018. Er erzählt vom Werdegang Astrid Lindgrens. Nicht alles ist dabei schwedische Sommer-Idylle: Mit 18 Jahren wird sie als junge Zeitungsvolontärin ungewollt schwanger. Ihren Sohn muss sie in Dänemark zur Welt bringen und in die Obhut einer Pflegemutter geben. Gegen alle Widerstände auch ihrer streng konservativen Familie kämpft sie um die Beziehung zu ihrem Sohn. Der Film erzählt eindrücklich von der Suche nach Akzeptanz und einem selbstbestimmten Lebensweg.

Der Gottesdienst am Sonntag lädt mit Filmausschnitten dazu ein, über den christlichen Glauben, Lebenswirklichkeit, Akzeptanz und Freiheit ins Gespräch zu kommen.

Wer hat Lust, den Filmgottesdienst gemeinsam mit mir, Vikarin Antonia Eckhardt, vorzubereiten und mitzugestalten, Ideen zu entwickeln oder auch bei der Technik mitzuhelfen? Meldet euch gerne (T 0177 6302473 oder antonia.eckhardt@evlka.de).

Filmabend:

Samstag, 18. Juli 2026, 19:00 Uhr in der Christuskirche

Filmgottesdienst:

Sonntag, 19. Juli 2026, 18:00 Uhr in der Christuskirche

| Antonia Eckhardt

Gottesdienst am Allersee

Evangelische Allianz feiert am 16. August mit der Stadtkirchengemeinde gemeinsam

Viele Wolfsburgerinnen und Wolfsburger haben sich im vergangenen Jahr auf den Weg gemacht, um wieder beim „Seefest am Allersee“ dabei zu sein. Bei schönstem Sonnenschein gab es für Erwachsene und Kinder ein buntes Angebot an Attraktionen und kulinarischen Genüssen. Zu einem der zahlreichen Angebote gehörte auch ein Gottesdienst. Er wurde von verschiedenen Gemeinden der Evangelischen Allianz getragen und war sehr gut besucht.

In diesem Jahr wird das Seefest vom 14. bis 16. August 2026 am nördlichen Ufer des Allersees im Allerpark stattfinden. Im Rahmen des Seefestes gibt es am Sonntag, dem 16. August, ab 11:00 Uhr wieder



einen gemeinsamen Gottesdienst, an dem sich auch die Stadtkirchengemeinde beteiligen wird. Gemeinsam mit Pastor Frank Morgner werden verschiedene Pastoren der Evangelischen Allianz auf der Hauptbühne den Gottesdienst gestalten. Predigen wird Edgar Diener aus der Immanuel-Gemeinde. Eine Projektband der Evangelischen Allianz übernimmt die musikalische Gestaltung. Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Parallel dazu wird in der Christuskirche kein Gottesdienst angeboten. Wir treffen uns miteinander am Allersee.

Da vor der Hauptbühne nur wenige Sitzplätze angeboten werden können, ist es gut, selbst für eine Sitzmöglichkeit zu sorgen und eine Decke oder einen Stuhl mitzubringen.

| Frank Morgner



lebendig, mitreißend, ansteckend.

Gospelgottesdienste der Christuskirche Wolfsburg

4. Juni 2026 Jugendchor
2. Juli 2026 Joachim Dierks und Ensemble

„Taufet sie...“

... beauftragte Jesus seine Jünger am Ende des Matthäusevangeliums. Das tun wir als Kirche bis heute. In der Taufe wird das bedingungslose „Ja“ Gottes zu uns sichtbar. Der Täufling wird gesegnet und in die christliche Gemeinde aufgenommen. Das tun wir das ganze Jahr über.

Für den **5. September um 11:00 Uhr** am Haus der Kirche aber ist wieder ein ganz besonderes Highlight geplant: Wir feiern ein Tauffest! Gemeinsam mit der Fabi gestalten wir einen wunderschönen Tag, um Menschen in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. In einem besonderen Outdoorgottesdienst wollen wir, Frank Morgner und Lena Weiß, Menschen taufen. Ob Baby, Kind oder Erwachsener – wir freuen uns über alle, die sich für diesen Schritt entscheiden.

Der Gottesdienst wird von stimmungsvoller Musik begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir weiter – mit leckerem Gegrillten (auch vegetarisch) und in geselliger Runde freuen wir uns gemeinsam über den wunderbaren Anlass.



Taufanmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen. Einfach im Gemeindebüro bei unserer Pfarrsekretärin Gabriele Joachimski melden (Öffnungszeiten sind auf S. 30 zu finden).

Fragen? Beantworten wir gerne!

| Lena Weiß

Seit über 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Partner in Wolfsburg und Umgebung

**ELEKTRO
VASS**

- Haustechnik
- Klimatechnik
- Telefonie/Kommunikation
- Daten- und Netzwerktechnik
- Alarmanlage
- Kundendienst

Benzstraße 29 • 38446 Wolfsburg • Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) 1 40 14 und 2 97 70 • info@elektro-vass.de
www.elektro-vass.de • Fax 1 40 17

Mehr als nur Unterricht

Erlebnisse, Freundschaften und ein unvergesslicher Abschluss



In unserer Zeit als Konfirmanden haben wir neben dem Unterricht viele gemeinsame Aktionen wie ein Sommerfest, einen selbst gestalteten Gottesdienst, drei Fahrten nach Altenau und Arendsee oder einen Kinoabend gehabt und insgesamt eine schöne Zeit verbracht. Am 19. April hatten wir unsere Konfirmation. Dort haben wir mit unseren Gästen gesungen, gebetet und waren der Mittelpunkt in diesem Gottesdienst. Es war ziemlich schade, dass wir danach nicht mehr so oft sehen werden. Dennoch war das Wochenende mit dem Abendmahlgottesdienst und der Konfirmationsfeier für mich ein sehr guter Abschluss. Am Ende konnten wir als Gruppe noch einen Nachmittag mit gemeinsamem Bowling spielen verbringen. Wir sind froh, dass wir jetzt alle Mitglieder unserer Gemeinde sind.

| Ben Zigan und Felix Nee



Veranstaltungen aus dem Jugendbereich

Rückblick

Praktikant*innen

Von Januar bis März hatten wir jeden Monat eine Praktikantin oder einen Praktikanten. Hier sind ihre Fazits zu ihrer Zeit im JugendCafé Anna:

Nils Neef: In meinem Praktikum habe ich viele neue Dinge gelernt. Durch die Anleitung und Hilfe von Daria Langeloh konnte ich den Konfi-Kurs vorbereiten, durchführen und nachbereiten. Von Bürokräm zu praktischen Aufgaben, war auch alles vertreten, so bauten wir einen Schrank auf, bereiteten Spiele für die Konfi-Fahrt vor und spielten diese. Nicht nur konnte ich mich in allen Aufgaben ausprobieren, sondern mich in den 3 Wochen in diesen auch verbessern.

Als runden Abschluss plante, gestaltete und führte ich mein Praktikumsprojekt durch. Alles in allem haben mich nicht nur die Aufgabenfelder und Aufgaben angesprochen, sondern diese Erfahrung hat mir gezeigt, dass ich in meiner Zukunft sehr gerne etwas mit Jugendlichen oder zumindest anderen Menschen machen möchte

Emily Schmidt: Mein Praktikum war für mich eine sehr schöne und wertvolle Erfahrung. Ich konnte viele neue Eindrücke sammeln und spannende Einblicke gewinnen. Dabei habe ich nicht nur fachlich viel dazugelernt, sondern bin auch persönlich gewachsen. Ich habe gelernt, selbstständiger zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Insgesamt blicke ich dankbar auf diese Zeit zurück.



Yuna Galle: Meine drei Wochen als Praktikantin im JugendCafé Anna waren sehr besonders für mich, da ich nicht nur etwas über den Job als Diakonin gelernt habe, sondern es mir auch bei meiner zukünftigen Jobsuche weitergeholfen hat.

Im JugendCafé Anna hatten wir mittwochs und freitags Öffnungszeiten sowie donnerstags zwei Konfi-Kurse. Außerdem hatten wir Bürozeiten, in denen wir immer eine To-do-Liste geschrieben haben, die ich anschließend abgearbeitet habe.

Ich habe viele Seiten und Situationen aus dem Beruf kennengelernt. Außerdem hatte ich ein Praktikumsprojekt, bei dem wir verschiedene Arten von Crumble-Cookies gebacken haben.

Ich könnte mir gut vorstellen, diesen Beruf zu erlernen oder etwas in diese Richtung zu machen, da man viele Menschen kennenlernt und es sich für mich einfach gut anfühlt.

Ich fand das Praktikum richtig gut und würde es jederzeit gerne wieder machen.



Ausblick

26.06. Sommerfest

Um 18:30 Uhr findet in Kooperation mit der Stadtmission wieder unser **Sommerfest** im JugendCafé Anna statt. Alle zwischen 12 und 18 Jahren sind herzlich zum Spielen, zu leckerem Essen und (bei gutem Wetter) einer Wasserschlacht eingeladen 😊



09. – 20.07. Korsika

Wir fahren mit dem KKJD wieder campen auf Korsika. Auch wenn die Reise lang ist, freuen wir uns auf Sonne, Meer, Spaß und eine gute Zeit.

15.08. Welcome-back Party

Ab 15 Uhr feiern wir im JugendCafé wieder eine Welcome Back-Party. Alle zwischen 12 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen!

Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, folgt uns bei Instagram (@jugendcafe_anna) und/oder TikTok (@jugendcafe.anna)



06. – 07.07. Heidepark Soltau

Wir machen einen Ausflug in den Heidepark! Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Ev.-Luth. Friedensgemeinde Kiel übernachteten wir dort und können so 2 ganze Tage hintereinander den Park genießen. Anmeldeschluss ist der 07.06.26.

JUNI

Juni

Montag	01.06.	18:15 Uhr	St.-Annen-Kirche Abendgebet	Pastor Morgner
Donnerstag	04.06.	19:00 Uhr	Christuskirche Gospelgottesdienst	Pastor Morgner
Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	07.06.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin i. R. Weiß
Donnerstag	11.06.	16:00 Uhr	Seniorenheim Steimker Gärten Andacht	Pastor Morgner
2. Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	14.06.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst	Pastor Morgner
		15:00 Uhr	JugendCafé Anna Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	Diakonin Langeloh und Konfirmanden
Montag	15.06.	18:15 Uhr	St.-Annen-Kirche Abendgebet	Lektorin Hammerschmidt
3. Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	21.06.	18:00 Uhr	Christuskirche Abendgottesdienst	Pastorin Weiß
Donnerstag	25.06.	16:00 Uhr	Seniorenheim Steimker Gärten Andacht	Vikarin Eckhardt
Freitag	26.06.	09:00 Uhr	Christuskirche Abiturgottesdienst des Ratsgymnasiums	Pastor Morgner
4. Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	28.06.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst	Pastor Morgner

Juli

Donnerstag	02.07.	19:00 Uhr	Christuskirche Gospelgottesdienst	Pastor Morgner
5. Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	05.07.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl zur Sommerkirche	Pastor Morgner
6. Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	12.07.	10:30 Uhr	St.-Annen-Kirche Gottesdienst zur Sommerkirche	Pastor Morgner
Samstag	18.07.	19:00 Uhr	Christuskirche Filmabend mit dem Film „Astrid“	N.N.
7. Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	19.07.	18:00 Uhr	Christuskirche Filmgottesdienst zum Film „Astrid“	Vikarin Eckhardt und Team
8. Sonntag nach Trinitatis				
Sonntag	26.07.	10:30 Uhr	VW-Bad Pilger-Gottesdienst zur Sommerkirche	Pastorin Weiß

JULI

Besuchen Sie auf YouTube den Kanal der Stadtkirchengemeinde für Gottesdienste der Christuskirche (live oder später als Upload):

Live Gottesdienste:
„Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde
Wolfsburg“



Einfach mit dem
Smartphone scannen
und abonnieren!

August

9. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	02.08.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst mit Abendmahl zur Sommerkirche Pastorin Weiß
10. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	09.08.	9:00 Uhr	Christuskirche Sommerkirche unterwegs – mit Fahrt nach Oebisfelde zum Gottesdienst und Mittagessen N.N.
Donnerstag 13.08. 16:00 Uhr			
			Seniorenheim Steimker Gärten Andacht Pastor Morgner
Freitag 14.08. 9:00 Uhr			
			Christuskirche Einschulungsgottesdienst des Ratsgymnasiums Pastor Morgner
Samstag 15.08. 9:00 Uhr			
			Christuskirche Einschulungsgottesdienst der Grundschulen Schiller und Hellwinkel Pastorin Weiß
11. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	16.08.	10:00 Uhr	Allersee Gottesdienst zum Seefest Evangelische Allianz
Montag 17.08. 18:15 Uhr			
			St.-Annen-Kirche Abendgebet Lektorin Hammerschmidt
12. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	23.08.	18:00 Uhr	Christuskirche Abendgottesdienst Pastor Morgner
Donnerstag 27.08. 16:00 Uhr			
			Seniorenheim Steimker Gärten Andacht Lektorin Böke
13. Sonntag nach Trinitatis			
Sonntag	30.08.	10:30 Uhr	Christuskirche Gottesdienst Vikarin Eckhardt und Team

Open Church

Seit Anfang März ist unsere Christuskirche jeden Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr geöffnet. Es wird Gelegenheit gegeben zur stillen Andacht, zum Gebet, zum Dialog mit Gott.

Unser Angebot wird schon recht gut angenommen: Sich im Alltag bewusst zu unterbrechen, innezuhalten, still zu werden und zu sich selbst zu kommen und somit in Kontakt zu Gott. So wird es möglich, zu hören, was am Orte klingt. Neulich kam ich mit einer Kirchenbesucherin beim Hinausgehen kurz ins Gespräch. Sie sagte mir, wie großartig sie die Möglichkeit fände, die Kirche einmal (fast) ganz allein für sich zu haben und in die Stille einzutauchen. Auch die Angebote, eine Kerze zu

entzünden oder mittels einer Spruchkarte zu meditieren, gefielen ihr sehr gut.

Damit möglichst viele diese Erfahrung machen können, wollen wir in Kürze Flyer auslegen, um einen noch größeren Interessentenkreis ansprechen zu können.

Die Kirche kann während der Öffnungszeit nicht unbeaufsichtigt bleiben. Deshalb suchen wir noch weitere Personen, die bereit wären, einmal im Monat Aufsicht zu führen und ihre Ideen zur Weiterentwicklung des Konzepts „Offene Kirche“ einzubringen.

| Wolfgang Naß



Foto: Frank Morgner



AM REISLINGER MARKT

JugendCafé Anna

(12–18 Jahre)
Mi. und Fr. 15:00–20:00 Uhr
Infos: Daria Langeloh
Tel. 0151-70578441

In den Sommerferien pausiert das JugendCafé!

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), Stamm „Maria von Maltzan“, Bezirk „Paul Schneider“

Waldklapperschlangen

(7–10 Jahre)
Mi. 16:30–18:00 Uhr
Leitung: Jennifer Krampitz, Fabian Patzwaldt und Holger Mertelsmann

Polarfüchse

(ab 12 Jahre)
Mo. 16:30–18:30 Uhr
Leitung: Lara Denks

Infos: vcp-wolfsburg.de
Tel. 05361 - 12028

In den Sommerferien pausieren die Pfadfinder!

AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kinder Kirche

i. d. R. jeden 1. Samstag im Monat
10:00 – 11:30 Uhr
Haus der Kirche, Martin-Luther-Saal
Termine: 06.06 / 04.07.
Infos: Pastorin Lena Weiß,
Tel. 89333-30



AN DER CHRISTUSKIRCHE

Bibelcafé

i. d. R. Do. 19:00 Uhr (2× im Monat),
Haus der Kirche, Raum Paulus
Termine: 11.06. / 25.06. / Sommerferien / 13.08. / 27.08.
Infos: Hilma Wolf-Doettinchem,
Tel. 8905325

AM REISLINGER MARKT

Spieletreff (ab 18 Jahre, Kinder und Jugendliche bitte nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)

2. und letzter Sa. im Monat
18:00 Uhr, Café Anna
Termine: 13.06. / 27.06. / 11.07. / 25.07. / 08.08. / 29.08.
Infos und Voranmeldung:
Volker Goslar,
Tel. 0157 57831950

IN DER ST.-ANNEN-KIRCHE

Abendgebet

1. und 3. Mo. im Monat
18:15–18:45 Uhr, St.-Annen-Kirche
Termine: siehe Gottesdienstplan



AN DER CHRISTUSKIRCHE

Männergruppe

i.d.R. Di. 18 Uhr (14-tägig),
Haus der Kirche, Raum Paulus
Termine: 09.06. / 23.06. / 07.07. / 21.07. / 04.08. / 18.08.
Infos: Wolfgang Naß Tel. 64484

Seniorengedächtnisfeier

Einladung an alle Geburtstagskinder, die im Vormonat 70 Jahre oder älter geworden sind, zur Mittagsandacht mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen
2. Di. im Monat, 12 Uhr, Christuskirche
Termine: 09.06. / 11.08.

In den Sommerferien pausiert!

Infos: Gabriele Joachimski,
Tel. 89333-33



AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kirchenkreiskantorei

Di. 19:30 Uhr, Martin-Luther-Saal

Singen für Kinder

Küken (3–4 Jahre mit einer erwachsenen Begleitung)
Di. 15:45–16:15 Uhr (Martin-Luther-Saal).

Anmeldung nur über die Fabi 05361/ 89333–10!

Spatzen (5 Jahre–1. Klasse):

Di. 15:45–16:15 Uhr, Martin-Luther-Saal

Lerchen (2.–5. Klasse):

Di. 16:30–17:45 Uhr, Martin-Luther-Saal

Jugendchor (ab 6. Klasse):

Mo. 17:30–19:00 Uhr, Martin-Luther-Saal

Infos:

Gemeindebüro 05361/89333-33 oder Fabi 05361/ 89333-10

Gospelchor Mellow Groove

für junge Erwachsene
Mi. 19:40 Uhr, Martin-Luther-Saal
Infos: Thomas Stuchlik,
thoma.st@posteo.de
Tel. 89333-33 (Gemeindebüro)



Bibel-Café

Bibelgesprächskreis im Haus der Kirche

Früher im Café Anna, mittlerweile im Haus der Kirche treffen sich Männer und Frauen alle zwei bis drei Wochen donnerstags um 19:00 Uhr. An diesem Abend haben Fragen rund um uns, unseren Glauben, unsere Religion, die Bibel und unsere Kirche Platz. Was besprochen und behandelt wird, bestimmen wir gemeinsam. Manchmal bereitet Pastor Morgner ein Thema vor, manchmal sprechen wir spontan über das, was uns bewegt oder wir bereiten auch einen Gottesdienst vor. Aktuell lesen wir in der Bibel einzelne Abschnitte aus dem Leben von Jesus aus dem Neuen Testament.

Von den Abenden nehmen wir immer etwas mit nach Hause, etwas für uns ganz persönlich. Die wunderbare Mischung aus Ernsthaftigkeit und Spaß, aus Überzeugung und Zweifel, aus Theorie und praktischem Alltag, aus Gespräch und Singen macht den Reiz unserer Gruppe aus. Die Atmosphäre ist offen, herzlich und interessiert an den Themen und aneinander.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie Kontakt auf mit Hilma Wolf-Doettinchem unter Tel. 05361 / 8905325 oder per Mail unter kg.stadtkirchengemeinde.wolfsburg@evlka.de.

| Hilma Wolf-Doettinchem



TSCHENSE Bestattungen Telefon: 05361 / 4 22 22

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist ein schwerer Schritt. Wir stehen Ihnen mit Einfühlungsvermögen und Erfahrung zur Seite und kümmern uns um eine würdevolle und persönliche Gestaltung der Abschiednahme.

Sprechen Sie uns an.

Kurt-Schumacher-Ring 256 • 38444 Wolfsburg
www.tschense-bestattungen.de

Verschenken Sie einen Lichtblick!

Bitte unterstützen Sie das Kinderhospiz Bethel für unheilbar kranke Kinder.

Online spenden unter www.kinderhospiz-bethel.de

: Pflege, Betreuung, Beratung
und ganz viel

Menschlichkeit

**Gemeinschaft genießen
in unseren Tagespflegen
in Brome, Hankensbüttel,
Gifhorn, Wahrenholz und
Wolfsburg**

Erleben Sie bei uns ein
abwechslungsreiches Angebot
in herzlicher Atmosphäre.

Vereinbaren Sie einen Schnuppertag:
tagespflegen@harms-pflege.de
Tel. 0 58 32-97 91 97
www.bettina-harms.de



ST. ANNEN

Wie Glaube wächst

Glaube wächst – oftmals unbemerkt, manchmal gar ungewollt und beizeiten auch an Orten und in Begegnungen, wo es nicht für möglich gehalten wurde.

Es ist erstaunlich, was alles passiert oder besser, was Gott alles passieren lässt, wenn man sich bewusst darauf blickend einlässt. Da sitzen nicht selten Kinder bei uns in den Morgenkreisen und Kinderkirchen, die offensichtlich kein Wort Deutsch verstehen und so manche Kollegin schon an Grenzen der Hoffnung auf ein religionspädagogisch wertvolles Angebot gestoßen ist. Ähnlich geht es mir, wenn ich im ersten intensiven Vertragsgespräch mit Eltern höre, dass Kinder aber besser nicht an der Kinderkirche teilnehmen, obwohl wir eigentlich schon geklärt hatten, dass wir ein evangelischer Kindergarten sind. Hören Eltern zu? Kriegen Kinder eigentlich mit, was wir ihnen näherbringen wollen? Wie viele (Überzeugungs-) Kräfte muss man als Erzieherin denn aufbauen, um wirken zu können? Ganz einfach: Eltern hören zu, Kinder nehmen viel mehr auf, als wir denken, und glücklicherweise müssen wir Fachkräfte keine Kräfte aufbauen oder gar anstreben, damit unsere Arbeit einen (religionspädagogischen) Sinn ergibt!

Gott ist bei uns und nur er kann bewirken, dass Glauben wächst. Dafür feiern wir bald das Pfingstfest und können beruhigt und ohne Druck mit den Gaben arbeiten, die der Herr uns geschenkt hat. Und dann kommen die Momente, in denen wir auch bewusst wahrnehmen, wie der Glaube am Wachsen ist: wenn ich Wochen nach dem Vertragsgespräch von einem Vater erfahre, dass er mal in einer Gemeinde in Afghanistan war, nachdem wir zusammen Familiengottesdienst gefeiert haben. Ein Kind zu Hause ständig Lieder singt, die die Mutter nicht versteht und ihr mit Handy-Übersetzer mitgeteilt wird, dass es Inhalte aus der Kinderkirche sind. Und wenn Kolleginnen am Gründonnerstag staunend feststellen, wie aktiv die Kinder den Osterweg im Vorgarten aufbauen und miterzählen.

Wie schön und wertvoll es ist, Glauben wachsen zu sehen und diesen auch immer wieder im Kleinen zu säen.

| Hendrik Stegemann

MARTIN-LUTHER

Zusammen entdecken, was uns trägt

Im Alltag unseres Kinder- und Familienzentrums erleben die Kinder viele kleine Abenteuer und mittendrin wächst etwas ganz Besonderes: der Glaube. Oft beginnt es mit neugierigen Fragen wie „Wer passt auf mich auf?“ oder „Warum beten wir?“ Gemeinsam gehen wir diesen Fragen nach und entdecken, dass Glaube in unserem Alltag spürbar wird.

Dabei begegnen sich bei uns verschiedene Religionen und Traditionen. Kinder bringen ihre eigenen Erfahrungen mit aus christlichen, muslimischen oder anderen Glaubensrichtungen. Im gemeinsamen Spielen, Erzählen und Feiern lernen sie, einander zuzuhören und Unterschiede als Bereicherung zu erleben. So entstehen Respekt und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit.

Besonders wichtig ist die Gemeinschaft. Wenn Kinder sich gegenseitig helfen, trösten oder zusammen lachen, wird Nächstenliebe lebendig. Im Morgenkreis, bei kleinen Ritualen oder beim gemeinsamen Essen spüren sie: Ich bin ein Teil der Gruppe, ich werde gesehen und angenommen.

Der Glaube wächst dabei nicht laut, sondern leise, in Gesten der Freundlichkeit, im Teilen und im Miteinander. Unser Kinder- und Familienzentrum ist ein Ort, an dem Kinder spüren dürfen, dass sie nicht allein sind. Hier lernen sie, füreinander da zu sein, sich zu achten und gemeinsam stark zu werden.

Die Katzensgruppe

| Janine Talismano

Kahse – Mielke

Notar – Rechtsanwälte – Fachanwälte

<p>Ulrich Kahse Notar * Rechtsanwalt</p> <p>Erbrecht Gestaltung von Testamenten und Erbverträgen Behindertentestament Erbscheinsanträge Grundstücks (Vertragsrecht)</p>	<p>Klaus-G. Mielke Notar a. D. * Fachanwalt für Familienrecht * Rechtsanwalt</p> <p>Gestaltung von Eheverträgen und Scheidungsfolgenvereinbarungen Testamente</p>	<p>Nicole Jacobs Fachanwältin für Familienrecht</p> <p>Scheidung Unterhalt Güterrecht</p>
--	--	--

Gifhorer Str. 7, 38442 Wolfsburg

Telefon 0 53 62/9 61 60 Fax 0 53 62/5 10 29
kamito@wolfsburg.de www.kamito.de
20 kanzleieigene Parkplätze
Bürozeiten
Montag bis Donnerstag 09.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr



Bären-Apotheke
Sascha Bergsträsser
Reislinger Straße 16
38446 Wolfsburg
Telefon: 05361-53528

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
8:00 – 18:30 Uhr
Samstag
8:00 – 13:00 Uhr

Auch in der Mittagszeit
haben wir durchgehend
für Sie geöffnet.



**Tischlerei
MEYER & COMP.**

Steinbruchstraße 2
38458 Velpke
Tel. 05364 - 96 68 94
kontakt@meycomp.de

www.meycomp.de

TISCHLEREIHANDWERK
WARTUNG & REPARATUR · ALLES AUS EINER HAND

CHRISTUS

50 Jahre Christuskita



JOHANNES

Wenn die Tage länger werden



SEID HERZLICH EINGELADEN!

Runde Sachen muss man feiern. Wir sind mächtig stolz auf unsere letzten 50 Jahre. Viele von euch haben uns ein Stück des Weges begleitet. Gemeinsam haben wir Starkes geleistet. Wir wollen unser Kitajubiläum gemeinsam feiern. Seid dabei!

In Vorfreude
euer Christus Kita-Team

Iris Legath



Und wieder ist ein Kindergartenjahr vorüber. Für unsere Schulis heißt es Abschied nehmen und einen neuen, abenteuerlichen Weg beschreiten.

Im Morgenkreis, als es um die Schule ging und wir fragten: „Wollt ihr in die Schule gehen?“, schrien zunächst fast alle laut: „Jaaaa!“ Nach kurzer Überlegungszeit wurde es stiller im Kreis. „Ein wenig Angst habe ich doch...“ und „Ich habe ein mulmiges Gefühl im Bauch“, kam aus der Runde.

Zu etwas Neuem gehört immer auch Mut. Bei Kindern entwickelt sich Mut als Prozess der inneren Stärkung und des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten. Wir zeigen jedem Kind Anerkennung für Erfolge und geben Raum, selbst aktiv zu werden.

In unserer Hasengruppe unterstützen wir die Kinder dabei, mutig und selbstbewusst den Abenteuern des Alltags zu begegnen. In der „Hasenkonferenz“ werden wichtige Themen gemeinsam besprochen und demokratisch entschieden.

Mut bedeutet auch, für sich einzustehen und klar „Nein“ zu sagen. Lieder, Spiele und Geschichten stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

„Mut“ war auch das Thema unseres Gottesdienstes zum Schuljahresbeginn. Als Erinnerung bekamen alle Schulanfänger eine Mut-Murmel – ein kleiner Begleiter für den ersten Schultag.

Mut zu haben ist nicht immer leicht. Doch mit liebevollen Menschen an der Seite und Gottes Hilfe kann Angst zu Mut werden.

| Melanie Emmerich

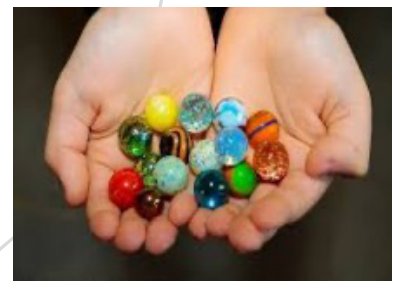


Foto: Johanneskita

ALLES FÜR IHRE FÜSSE:

- Komfortschuhe
- Schuhe für Einlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Individuelle Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Diabetikerschuhe

Korduan
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK
NATÜRLICH GUT GEHEN

Eichendorffstr. 3
38440 Wolfsburg
Tel. 0 53 61 - 1 25 87

Aktuelle Öffnungszeiten:
telefonisch oder unter
www.korduan-schuhe.de



**Ihr Installateur
in der Innenstadt**

**Seilerstraße 9
Telefon 12387**



*Seit 1954
in Wolfsburg*

- Badumbau aus einer Hand
- Seniorengerechte Bäder
- Kleinreparaturen, Ersatzteile
- Ausstellung mit Badtextilien und Geschenkartikeln
- Heizungsbau

Stärkung für Leib und Seele

Jeden Dienstag und Donnerstag kann die Seele auftanken bei einer kurzen Andacht um 12 Uhr in der Christuskirche. In einfacher Form lädt sie ein, in der Mitte des Tages einen Moment zur Ruhe zu kommen, zu singen und zu beten.
Ab 12:15 Uhr gibt es im Haus der Kirche im Martin-Luther-Saal einen Mittagstisch zusätzlich mit Kaffee und Kuchen. Alle sind herzlich eingeladen. Das Essen kostet 7,00 € und wird jeweils frisch zubereitet aus einer Küche unserer Kitas geliefert. Für Kaffee und Kuchen bitten wir um Spenden.

Wichtige Termine schon jetzt vormerken!

5. September 2026
Taufest

27. September 2026
75-jähriges Kirchweihjubiläum mit Bischof Meister

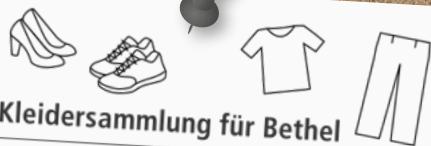
Interesse am kirchenkreisweiten Newsletter?

Er erscheint sechs Mal im Jahr und mehr erfahren Sie unter www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/newsletter

Wir danken für alle Spenden an unsere Stadtkirchengemeinde.

Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis
Wolfsburg-Wittingen
IBAN: DE34 2699 1066 0191 0000 00
BIC: GENODEF1WOB
Bank: Volksbank BraWo
Zweck: Stadtkirchengemeinde
Wolfsburg Spende

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Gemeindefarbeit unterstützen.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde
Wolfsburg

vom 17. August bis 22. August 2026

Abgabestelle:

Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde
Gemeindehaus
An der Christuskirche 3
38440 Wolfsburg
jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodeschwingsche Stiftungen Bethel - Stiftung Bethel Brokensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Vorschläge erwünscht!

Haben Sie ein Thema, das Sie besonders interessiert? Kennen Sie einen Menschen aus unserer Gemeinde oder Wolfsburg und Umgebung, der für ein bestimmtes Thema brennt?

Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge zu Interviewthemen oder -partner*innen!

Wir freuen uns über die Taufe von

05.02.2026	Quinn Svea Beck
29.03.2026	Amelie Kipper
29.03.2026	Bela Kipper
12.04.2026	Jonne Appel
12.04.2026	Luna Maria Hachmeister

Wir haben in Gottes Hand befohlen

12.01.2026	Maria Gärtner, 89 Jahre
13.01.2026	Dirk Hellwege, 55 Jahre
30.01.2026	Jörn Siebert, 90 Jahre
03.02.2026	Inge Philipps, 92 Jahre
12.02.2026	Waltraud Ladentin, 87 Jahre
06.03.2026	Karl Wilhelm Gotthardt, 70 Jahre
16.03.2026	Anneliese Martin, 93 Jahre
17.03.2026	Gerhard Miszczak, 89 Jahre
25.03.2026	Margarete Dost, 98 Jahre



Wir sind für Sie da

Stadtkirchengemeinde Gemeindebüro:	An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg Gabriele Joachimski, Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, 10–12 Uhr, Mi, 15–18 Uhr Tel. 05361 89333-33, Fax 89333-34, kg.stadtkirchengemeinde.wolfsburg@evlka.de www.stadtkirche-wolfsburg.de
Homepage	
Pfarramt:	Pastor Frank Morgner, An der Christuskirche 6, 38440 Wolfsburg Tel. 05361-2752129, frank.morgner@t-online.de Pastorin Lena Weiß, An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg Tel. 05361 89333-30, lena.weiss@evlka.de
KV-Vorsitzende: Stellv. KV-Vorsitzender: Jugendarbeit:	Hilma Wolf-Doettinchem, Tel. 05361-8905325 Karsten Piehl, Tel. 0177-6769511 Daria Langeloh, Reislinger Straße 28 c, 38446 Wolfsburg, Tel. 0151-70578441, daria.langeloh@evlka.de
Vikarin	Vikarin Antonia Eckhardt, Tel. 0177-6302473, antonia.eckhardt@evlka.de
Haus der Kirche	An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg
Küster/Küsterin:	Bodo Köllner/Anja Jesch, Tel. 05361 89333-37, bodo.koellner@evlka.de
Familienzentrum St. Annen	Hendrik Stegemann, Reislinger Straße 28a, 38446 Wolfsburg, Tel. 05361 54191, Fax 8670812, annen.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Familienzentrum Martin Luther	Susanne Bertram-Adler, Schachtweg 44, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361 14380, Fax 864524, martin-luther.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Christus-Kita	Iris Legath, An der Christuskirche 5, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361 89333-70, Fax 89333-71, christus.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Johannes-Kita	Kathrin Bax, Am Ziegelteich 1, 38444 Wolfsburg, Tel. 05361 48258, Fax 8434348, johannes.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Datenschutz- beauftragte:	Agentur für Datenschutz Karoline Tancredi, Tel.: 0176 87858879, dskagifhorn@evlka.de

Ihr Bestatter für die Region
Familienbetrieb seit 1964

TAG NACHT
0 53 61 / 26 740
0 53 62 / 500 1000

GEBAUER
BESTATTUNGSMEISTER

www.beerdigungsinstitut-gebauer.de

bauder & sohn
INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB

- Sanitärinstallation
- Rohrreinigungsfachbetrieb
- Kanalinspektion
- Kleinreparaturen

Inh. Michael Bitterhoff
Neuhäuser Straße 16
WOB-Vorsfelde
Telefon: 05363 7082210
www.bauder-sohn.de

gegründet 1954

Naturstein Gläser

Steinmetzmeister Volkmar Gläser

Wir gestalten und fertigen für Sie:
Grabdenkmäler und –einfassungen nach
Ihren Wünschen. Ständig eine Vielzahl an
Grabdenkmälern am Lager.

Erfurter Ring 1 • 38444 Wolfsburg • Tel. 05361 / 77 20 66

würdevoll
bestatten

MOHR
Bestattungen

Eigene Trauerhalle.
Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0

Werbepartner gesucht!

Finden oder werden Sie
Werbepartner der *Horizonte* zur Finanzierung
unseres Gemeindebriefs.

Bei Interesse informiert Sie gern
Hilma Wolf-Doettinchem.

Tel. 05361 8905325,
hilma@wolf-doettinchem.de

DRUCKEREI BÜHRIG OHG
Offsetdruck und Vervielfältigung

**BÜHRIG
DRUCK**

Wir drucken für Sie:

- Broschüren
- Visitenkarten
- Geschäftspapiere
- Familiendrucksaachen
- und vieles mehr

Druckerei Bührig oHG
Eckernkamp 4
38154 Königslutter
Tel. 0 53 53 - 78 46
Fax 0 53 53 - 99 01 55
druckerei.buehrig@t-online.de

Impressum

Herausgeberin: Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde,
An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg
V. i. S. d. P.: Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde,
i. A.: Pastor Frank Morgner, Reislinger
Straße 28, 38446 Wolfsburg, Tel. 05361 2752129
Redaktion: Frank Morgner, Lara Fieltch, Lena
Weiß, Anna Wöhlke, Hilma Wolf-Doettinchem
Layout & Bildbearbeitung: Lara Fieltch,
horizonte-layout@stadtkirche-wolfsburg.de
Layoutentwurf: Maximilian Oehme,
m.oehme@me.com
Titelbild: Adobe Firefly
Fotos: Siehe Bildunterschriften
Anzeigen: Hilma Wolf-Doettinchem, Tel. 8905325,
hilma@wolf-doettinchem.de
Druck: Bührig OHG, Königslutter
Auflage: 12.000 Exemplare

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



MAKLERHAUS

Mein Zuhause, mein Partner

VERKAUF | FINANZIERUNG | VERSICHERUNG
VERMIETUNG | HAUSMEISTERSERVICE

**Gerne beraten wir Sie umfassend
zu folgenden Dienstleistungen:**

- eine Baufinanzierung
- eine Marktwertanalyse Ihrer Immobilie
- eine Versicherung
- ein Angebot für Hausmeistertätigkeiten
- ein Angebot für eine Renovierung oder Sanierung
- ein Angebot für Gartenpflege / Winterdienst
- ein Angebot für eine Haushaltsauflösung

Maklerhaus 38 GmbH

Filiale Wolfsburg

Lange Straße 52
38448 Wolfsburg
Tel. 05363-8102220
Mobil 0152-53794206
info@maklerhaus38.de

Filiale Braunschweig

Hintern Brüdern 2
38100 Braunschweig
Tel. 0531-38841120
Mobil 0152-53794206
info@maklerhaus38.de

